

# Niederschrift BMB/004/2022

über die öffentliche Sitzung des Beirates Menschen mit Behinderung der  
Stadt Rheine  
am 30.03.2022

Die heutige Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## Anwesend als

### Vorsitzender:

Herr Claus Meier

Vorsitzender

### Mitglieder:

Frau Ellen Knoop

Herr Winfried Preuschoff

Frau Linda Rezmer

Frau Marlies Scheinert

Herr Tobias Frönd

### Vertreter:

Herr Michael Stitz

Herr Werner Montag

Frau Maria Thünemann

Frau Stefanie Bicker

Frau Nina Jansen

Frau Beate Hoogenberg

### Verwaltung:

Frau Yvonne Deluweit

Frau Cornelia Dietz

Frau Annette Wiggers

Neubau städt. Hochbauten

Jugendamtsleiterin

### Entschuldigt fehlen:

Herr Andreas Greiwe

Frau Anke Riemasch

## Öffentlicher Teil:

1. **Niederschrift Nr. BMB/003/2021 über die öffentliche Sitzung am 20.09.2021**  
Keine Anmerkungen, genehmigt.

2. **Vorstellung des Bauvorhabens Rathauszentrum 2, incl. "Toilette für alle"**  
Cornelia Dietz vom städtischen Hochbau, stellt den aktuellen Stand, sowie die Planungen nebst Zeitachse zum Bau des Rathauszentrum 2 und der Sanierung des bisherigen Rathauses vor. Dabei beschreibt sie, unter anderem an einem konkreten Beispiel, wie die Barrierefreiheit des Komplexes sichergestellt wird.  
Siehe Anlagen

3. **Einwohnerfragestunde**  
Keine Wortmeldungen

4. **Personelle Veränderungen im Beirat für Menschen mit Behinderung**
- **Dirk Winter** hat aus persönlichen Gründen am 22.02.22 seinen **Rücktritt** erklärt. Er gehört damit nicht mehr dem Beirat für Menschen mit Behinderung und kann auch nicht mehr die Aufgaben als stellvertretender Vorsitzender, sachkundiger Einwohner im Schulausschuss und im Inklusionsbeirat des Kreises Steinfurt wahrnehmen.
  - **Tobias Frönd** als Dirk Winters Stellvertreter wurde mit Beschluss des Sozialausschusses vom 17.03.22 zum „**ordentlichen**“ Mitglied. Die Stellvertreterstelle muss nachbesetzt werden.
  - **Neuwahl stellvertretende\*r Vorsitzende\*r**
    - Zur Wahl stehen nur Mitglieder, Stellvertreter\*innen können nicht gewählt werden.
    - Da Mitglieder fehlen, wird die Wahl eines\*r stellvertretender\*n Vorsitzenden auf die Sitzung am 07.06.22 verschoben.
  - **Neubesetzung sachkundige\*r Einwohner\*in im Schulausschuss**
    - Linda Rezmer (bisherige Vertreterin) wird einstimmig als sachkundige Einwohnerin in den Schulausschuss entsandt
    - Tobias Frönd wird mit einer Enthaltung als stellvertretender sachkundiger Einwohner in den Schulausschuss entsandt
  - **Neubesetzung Inklusionsbeirat des Kreises Steinfurt**
    - Stefanie Bicker hat bisher die Stellvertretung wahrgenommen und möchte in dieser Position bleiben.
    - Die für die Nachbesetzung vorgeschlagenen Claus Meier, Ellen Knoop und Michael Stitz lehnen eine Nominierung ab.
    - Die Neubesetzung des Inklusionsbeirates wird auf die Sitzung am 07.06.22 verschoben.
  - **Nachbesetzung der freien Vertreterstelle von Tobias Frönd**
    - Maßgaben:
      - Benennung durch eine Einrichtung, Gruppe...
      - Kommunales Wahlrecht – d.h. mind. 18 Jahre und wohnhaft in Rheine
    - Es liegen von 2020 keine offenen Bewerbungen mehr vor, aus dem Plenum kommen keine Vorschläge oder Ideen aus den jeweiligen Einrichtungen/Gruppen. Ggfs. wird ein neuer Aufruf erfolgen müssen.

### **Abstimmung:**

Entsendung von Sachkundigen Einwohner\*innen in den Schulausschuss:

- |                 |                       |
|-----------------|-----------------------|
| 1. Linda Rezmer | einstimmig            |
| 2. Tobias Frönd | 6 dafür, 1 Enthaltung |

## 5. Bericht/Information der Verwaltung

- Christa Koch/Seniorenarbeit ist seit 28.02.22 in Rente - Vertretung bis zur Nachbesetzung der Stelle: Yvonne Deluweit
- 2 neue halbe intern Stellen ausgeschrieben, auf die Bewerbungen vorliegen:
  1. Nachbesetzung Christa Koch/Seniorenarbeit
  2. Behindertenarbeit/Aktionsplan Inklusion (Verzögerung bis zum nächsten Personalrat
- Die Nachbesetzung der Seniorenarbeit wird am 31.03. im Personalrat beraten, dann wird der interne Wechsel der Bewerberin abgestimmt.
- Auch für die Behindertenarbeit liegt eine interne Bewerbung vor, ein Eignungsgespräch steht noch aus.

## 6. Ergebnisse aus den Aktivitäten des Beirates

- **Bericht/Stellungnahme RHZ 2**  
Zuversicht seitens Claus Meier, dass es eine gute Sache wird.
- **„Toilette für alle“**
  - Weitergabe der Ausstattungsmerkmale an die Planer
  - Die „Toilette für alle“ wird mit dem Neubau des RHZ 2 umgesetzt. Sie wird zwischen den Räumlichkeiten von Rat und Tat /VdK und dem Treppenhaus beim ehemaligen Scholhölter entstehen. Der Zugang wird von außen (Staelscher Hof) mittels Euroschlüssel erfolgen. Die Toilette wird im Vergleich zu den „normalen“ Behinderten-WC's über mehr Platz, einen Hublifter und eine Liege verfügen. Kostenschätzung: 108.000,- €.
- **Veranstaltung „Wohnen für Menschen mit Behinderung“ 03.03.22**
  - Es wurde erläutert, wo und wie es Möglichkeiten gibt Grundstücke für Einrichtungen zu erwerben.
  - Zusammenfassend ist zu sagen, dass alle Träger die Bereitschaft gezeigt haben aktiv zu werden. Diese müssen nun die konkrete Umsetzung und Ausgestaltung in Angriff nehmen.
  - Für das Antoniusquartier (Gelände der ehemaligen Antoniussschule an der Linger Str.) gibt es seitens des Caritasverbandes inzwischen konkrete Pläne.
  - Elternvertreter sehen kritisch, dass keine neuen Plätze in den „besonderen Wohnformen“ eingerichtet werden und die Unterversorgung von Menschen mit schweren Mehrfachbehinderungen bestehen bleibt.
  - Die Einrichtungen wurden zu einem „Paradigmenwechsel“ aufgerufen. Bisherige Plätze in den „besonderen Wohnformen“ müssten darauf überprüft werden, ob die Bewohner\*innen nicht auch im „intensiv ambulant betreuten Wohnen“ leben und somit den Platz für Personen mit höherem Bedarf frei machen können. Freiwillige Wechsel seitens der Bewohner\*innen und deren Eltern wird es nicht geben. Im Beirat wird dieser „Paradigmenwechsel“ durchaus auch kritisch gesehen. Es steht zu befürchten, dass so reine Gruppen mit „schweren Fällen“ entstehen, was überhaupt nicht mehr dem inklusiven Gedanken entspreche.

## 7. Berichte aus den Arbeitsgruppen

### *AG Barrierefreie Mittel*

- **Hüneborg**
  - Es liegen ältere Planungen für eine Rampe vor, die aber nur die erste Ebene des Denkmals, nicht aber die weiteren Ebenen zugänglich machen würde. Kostenschätzung: 58.500,- €.
  - In der AG Barrierefreie Mittel wurde die Sinnhaftigkeit dieser Maßnahme diskutiert und beschlossen, diese Frage mit in den Beirat zu nehmen. wie diese barrierefrei werden kann.

- Meinungen:
  - Aufgrund von Frequentierung und Resonanz, gibt es wichtigere Orte die Bedarf solcher Investitionen haben
  - Die Maßnahme würde nicht das gesamte Denkmal barrierefrei erschließen und macht daher keinen Sinn.
- Einstimmige Abstimmung: keine Umsetzung einer Rampe

***Bereits 2021 durch den Beirat und den Sozialausschuss genehmigt, aber noch nicht umgesetzt:***

- **Rampe am Nonnenpädken/Mühlenbach in Elte**
  - Das beliebte Naturschutzgebiet am Mühlenbach in Elte ist bisher nur über eine Treppe zugänglich.
  - Es soll eine Rampe zur barrierefreien Zugänglichkeit entstehen. Kostenschätzung: 40.000,- €
- **Höhenverstellbares Behinderten-WC in der Turnhalle der Paul Gerhardt Schule**
  - Aufgrund der Nutzung durch Kinder bis 10 Jahren während des Schulbetriebs, aber auch durch andere Kinder und Erwachsene im Schulsport, sollte das WC höhenverstellbar ausgeführt werden.
  - Da die DIN das nicht vorsieht, wird die Differenz zwischen einem „normalen“ barrierefreien WC und einem höhenverstellbaren, barrierefreien WC aus den barrierefreien Mitteln übernommen.
- **Walshagenpark**
  - Am Teich und auf dem Spielplatz wurden barrierefreie Bänke aufgestellt.
  - Die Treppenläufe am Teich werden Geländer zur gefahrlosen Treppennutzung erhalten.

***Neue Maßnahmen für 2022:***

- **Kloster Bentlage**
  - barrierefreier Quickcheck durch ein Institut hat ergeben, dass einige Maßnahmen schnell und einfach umgesetzt werden können:
    1. Stufen am Eingang: Stufenmarkierung und Anbringung eines Handlaufes. Kostenschätzung: 1.500,- €  
Anmerkung: Wieso der Handlauf an der Treppe aus den barrierefreien Mitteln kommen muss und nicht zur Verkehrssicherheit zählt?
    2. Am Kalefaktorium und am Refektorium sind hohe Stufen, die nicht mithilfe einer vorhandenen mobilen Rampe überwunden werden können. Eine feste, eingebaute Rampe ist nicht möglich. Es sollen Handstützgriff angebracht werden, die den Zugang zumindest erleichtern.
    3. Aufzüge: Die 2 vorhandenen Aufzüge sollen mit einem taktilen Bedientableau und einer Sprachdurchsage barrierefrei gemacht werden.
    4. Der Eingang zu einem Gästezimmer ist durch eine Anrampung mit Kopfsteinpflaster zugänglich. Hier sollen für eine leichtere Zugänglichkeit die Fugen verfüllt werden.

***Vorschau 2023/24:***

- Erneuerung des Behinderten-WC im 2. OG des Neuen Rathauses „Toilette für alle“
- Toilettenanlage im Walshagenpark (Zusammenhang mit ISHK Schotthock)

***AG Geschäftsordnung***

- Vorstellung der überarbeiteten Geschäftsordnung
  - Erhöhung von 8 auf 10 Mitglieder und Stellvertreter\*innen (insgesamt 20 Personen)

- Möglichkeit von bis zu 2 Mitgliedern + 2 Stellvertreter\*innen als qualifizierte Einzelbewerber - Voraussetzungen: eigene Betroffenheit (GdB mind. 50 %), oder Angehörige\*r eines Menschen mit Behinderung
- Vereinfachungen, Gendern, ...
- Termin 01.03.22 mit Raimund Gausmann
  - Sitzung brachte einige Aspekte z.B. hinsichtlich der Gemeindeordnung zutage, die nicht berücksichtigt worden waren
- Abstimmung: die Änderung der Geschäftsordnung, wie vorgestellt, wird einstimmig beschlossen
  - Bevor die Änderung in Kraft tritt, muss diese vom Sozialausschuss und ggfs. den Rat der Stadt Rheine genehmigt werden.

### **AG Jubiläum**

Vorstellung der bisherigen Planungen:

- 1. Öffentliche Großveranstaltung / Sommerfest auf dem Markt
  - Bühne mit verschiedenen Darbietungen (Tanz, Band, ...)
  - Einrichtungen, Vereine und Gruppen von und für Menschen mit Behinderung können mit einem eigenen Stand teilnehmen
  - Mitmachangebote
  - Mögliche Termine, jeweils samstags 14:00-17:00 Uhr: 20.08.22, 27.08.22, 03.09.22Abstimmung: einstimmig für 20.08.22
- 2. Feststunde
  - Mit geladenen Gästen
  - Verschiedene Redner, z.B. NRW Beauftragte\*r für Menschen mit Behinderung, Bürgermeister, Heinz Thalmann, Aktivist\*in für Menschen mit Behinderung
  - Raum steht noch nicht fest, Ignatz-Bubis-Aula in der VHS nicht möglich, weitere Möglichkeiten: Morriensaal im Falkenhof, Studiosaal in der Stadthalle (Vorteil: Catering und Technik über Stadthalle möglich)
  - Möglicher Termin: Mi., 19.10.22, 17:00-20:00 UhrAbstimmung: Termin einstimmig beschlossen

### **AG Broschüre „Wohnen für Menschen mit Behinderung“**

- Bisher keine Termine, zeitlich aufgrund Vertretungssituation Behinderten-/Seniorenarbeit nicht möglich
- Verschiebung in den Herbst, möglicherweise Übernahme durch neue Mitarbeiterin – Zusammenhang Aktionsplan Inklusion

### **Abstimmungen:**

#### **AG Barrierefreie Mittel:**

1. **Hünenborg:** keine Umsetzung einer Rampe aus den barrierefreien Mitteln  
einstimmig
2. **Maßnahmenpaket Kloster Bentlage:** 6 dafür, 1 Enthaltung

#### **AG Geschäftsordnung:**

**Änderung der Geschäftsordnung:** einstimmig

#### **AG Jubiläum**

1. **Termin für öffentliche Großveranstaltung, 20.08.22** - einstimmig
2. **Termin für Feststunde, 19.10.22** - einstimmig

## 8. Berichte der sachkundigen Einwohner\*innen aus den Ausschüssen

- **Sozialausschuss**
  - Tobias Frönd als Nachfolger von Dirk Winter bestimmt
  - Vorlage AG barrierefreie Mittel
    - zur Kenntnis des Sozialausschusses
    - Kosten werden zur Genehmigung nachgereicht, die Abstimmung im Beirat noch nicht erfolgt war
    - Es gab eine Diskussion darüber weshalb die „Toilette für alle“ aus dem Budget finanziert wird
  - Nachfrage nach einem Budget für die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums des Beirates für Menschen mit Behinderung – die Kosten werden vom Budget der Behindertenarbeit übernommen
- **Kulturausschuss**
  - Sondersitzung Art and Tech Space, in den ehemaligen Räumlichkeiten des Wohnungsverbands an der Lindenstraße
  - Anmerkung aus dem Beirat: die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei, mögliches Projekt für die barrierefreien Mittel
  - Weitere Themen: siehe Anlage
- **StUK**

Keine relevanten Themen
- **Bau-/ Mobilitätsausschuss**

Keine relevanten Themen
- **Schulausschuss**
  - Vorentwurf Neubau Elsa-Brandström-Schule
    - es sind Inklusionsräume vorgesehen
    - Die Pläne würden dem Beirat noch nicht zur Stellungnahme zur Barrierefreiheit vorgelegt – Beteiligung des Beirates wird angefragt
  - Bericht über Beschulung der Flüchtigen Kinder aus der Ukraine
  - Die Stadtbibliothek wird für den Umbau RHZ 2 in den ehemaligen Toom ziehen.
    - Die barrierefreie Zugänglichkeit der Räumlichkeiten im Toom wird erfragt.
  - Einsatz von Schulsozialarbeitern\*innen an Grundschulen – es soll eine Bedarfserhebung erfolgen
- **Sportausschuss**
  - Die Sportförderrichtlinien, insbesondere die Förderung von Baumaßnahmen soll überarbeitet werden.
    - Der Beirat setzt sich dafür ein, dass Sportangebote für Menschen mit Behinderung und Barrierefreiheit Grundlage für eine bauliche Förderung sein sollte. Zunächst soll es Rücksprachen mit der zuständigen Abteilung und eine Vorstellung der geplanten Änderungen geben. Eventuell im Sportausschuss beantragt, o.g. Punkte in den Sportförderrichtlinien zu verankern.
- **Inklusionsbeirat**

Es haben keine Sitzungen stattgefunden.
- **Jugendhilfeausschuss**
  - im 2. Halbjahr 2022 soll eine Erhebung der Bedarfe von Kindern mit Behinderung in Kitas erfolgen
  - psychische Belastung von Kindern
  - Digitalisierung – Infoblatt zu Risiken, vielleicht auch speziell für Kinder mit Behinderung
  - Beteiligung von Kindern – vielleicht auch niedrigschwellig in leichter Sprache

## 9. Verschiedenes, Informationen, Anregungen, Termine

- **Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, 05.05.22**
  - Motto: „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel!“
  - Eventuell Aktion in Kooperation mit dem Caritasverband – Absprachen noch unklar
  - Borneplatz ist zur Sicherheit reserviert
  - Arbeitsgruppe: Micheal Stitz, Claus Meier, Maria Thünemann, Winfried Preuschhoff
- Vorschlag Räumlichkeiten für Feststunde anlässlich des Jubiläums: Emstorwerkstätten
- Richtlinien zur Förderung der Behindertenarbeit sollen in die Anlagen der Niederschrift
- Umlage für runde Geburtstage soll jeweils in der ersten Sitzung des Jahres eingesammelt werden, bzw. für dieses Jahr in der Sitzung im August
- Anregung: Augen auf für Barrieren im Alltag / im städtischen Bestand – Zwecks Mittelverwendung der barrierefreien Mittel
  - Vorschlag: schwergängige Tür zum Behinderten-WC im Extrablatt
    - Keine Zuständigkeit, da kein städtischer Bestand
    - War schon öfter Thema, Stand wird bei ehemaliger Koordinatorin der Behindertenarbeit erfragt

**Nächste Sitzung: 07.06.2022**

***Ende der Sitzung: 19:55 Uhr***

---

Claus Meier  
Vorsitzender

Nina Jansen  
Schriftführerin